

Lulu hält die Fahne hoch

Tennis: Luisa Meyer auf der Heide vom TC BW Halle hat die deutsche U 14-Auswahl zur Europacup-Endrunde geführt. Gegen Finnland und die Türkei blieb sie ungeschlagen

VON CHRISTIAN HELMIG

■ **Halle/Istanbul.** Für die deutschen Tennis-Königinnen war es kein gutes Wochenende. Doch während Angelique Kerber und Co. in Leipzig das Fedcup-Match gegen die Schweiz verloren, machten es ihre potenziellen Thronfolgerinnen in Istanbul besser. Das Qualifikationsturnier des Europacups, das zur Tennis-Europe-Serie gehört, war für Luisa Meyer auf der Heide der erste Höhepunkt der Saison.

Mit einem etwas mulmigen Gefühl war die gerade 14 Jahre alt gewordene Steinhagenerin aufgrund der Terrorgefahr und der unruhigen politischen Lage in die türkische Metropole gereist. Dass sie im ersten Einzel mit Startschwierigkeiten kämpfen musste, lag aber wohl eher daran, „dass ihr letztes internationales Spiel

schon eine Weile her war“, wie ihre Mutter Ute Henkens vermutet. Nach einem Freilos für die an zwei gesetzte deutsche Mannschaft verlor »Lulu« im Halbfinale gegen Finnland den ersten Satz gegen Lotta Heiskanen mit 4:6.

Doch schnell besann sich die deutsche U 14-Meisterin auf ihre Stärken, entschied die nächsten beiden Durchgänge glatt mit 6:1, 6:1 für sich. Weil ihre Teamkollegin Alexandra Vecic (TC Hechingen) im zweiten Einzel chancenlos war, musste das Doppel entscheiden. Auch hier zeigte sich Luisa Meyer auf der Heide von ihrer guten Seite und sicherte an der Seite von Santa Strombach (LTTC RW Berlin) mit einem 6:4, 6:4-Erfolg den Einzug ins Endspiel.

Gegen Gastgeber Türkei wiederholte sich im Finale der Spielverlauf. Die kleinste

deutsche Spielerin brachte das DTB-Team mit einem souveränen 6:1, 6:1 über Zenep Sonmez nach vorne und war nach Strombachs Einzelniederlage im Doppel mit der Berlinerin erneut erfolgreich – diesmal nervenstark mit einem 6:4, 5:7, 10:4-Sieg.

Das Ziel für 2016: In der Weltrangliste weiter nach oben klettern

Das Ticket für die Endrunde der besten acht Mannschaften, die vom 19. bis 21. Februar im tschechischen Rakovnik stattfinden wird, hatten die Schützlinge von Bundestrainerin Jasmin Wöhr damit sicher. Für Luisa Meyer auf der Heide, die im Haller Breakpoint-Team seit November von Ex-Profi Len-

nart Zynga betreut wird, geht es in dieser Woche schon weiter. Über Frankfurt reiste die Gymnastin am Montag mit dem Zug nach Hamburg, wo sie dank einer Wildcard im Hauptfeld eines ITF-Junior-Turniers startet. „Luisas Saisonziel ist es, in der Weltrangliste weiter nach oben zu klettern, um irgendwann einmal die Junioren-Grand-Slams spielen zu dürfen“, sagt Ute Henkens. Aktuell belegt ihre Tochter in dem Ranking, in dem Spielerinnen bis 18 Jahre geführt werden, die Position 1669.

Auch die U 14-Europameisterschaft im Einzel hat sie im Blick. Und wenn es ihr eng getakteter Terminkalender zulässt, möchte Luisa im Sommer für den TC BW Halle wieder in der Regionalliga auf Punktejagd gehen. Dass sie eine gute Mannschaftsspielerin ist, hat sie unlängst bewiesen.



Unter den besten acht in Europa: Die deutsche U14-Nationalmannschaft mit Trainerin Jasmin Wöhr (von links), Alexandra Vecic, Luisa Meyer auf der Heide und Santa Strombach.

FOTO: HK